

Inhalt

0	Vorwort der Herausgeber	11
1	<i>Alfred Kyrer: Governance als neues Forschungsparadigma für die Sozialwissenschaften</i>	13
1.1	Vorbemerkung	13
1.2	Paradigmenwechsel in den Sozialwissenschaften	13
1.3	Governance – Ursprung des Begriffs	15
1.4	Arten der Governance	19
1.5	Governance als neue sozialwissenschaftliche Forschungsstrategie	23
1.6	Neue Berufsbilder in Sicht	25
1.7	In a nutshell... ..	26
1.8	Literatur	27
2	<i>Bernhard F. Seyr: Governance im tertiären Bildungssektor – Gefahren der quantitativen Orientierung</i>	31
2.1	Einführung	31
2.1.1	Ausgangslage	31
2.1.2	Begriffe: Abkürzungen, Abgrenzungen, Interpretationen	33
2.2	Kennzahlenorientierung des NUM gefährdet Qualität	34
2.3	Verletzung der Grundsätze des Change Managements	38
2.4	Integrative Ansätze schaffen neue Zugänge zur Bildungsqualität	40
2.5	Bildungspolitische Schlussfolgerungen	41
2.6	Zusammenfassung.....	44
2.7	Literatur	45
3	<i>Rudolf Eder: Elemente einer Theorie der Produktivität</i>	47
3.1	Einleitung.....	47
3.2	Zum Begriff.....	47
3.3	Produktivität und Lebensqualität	49
3.4	Produktivitätsdifferenzen.....	50
3.5	Deutungsmöglichkeiten	51
3.6	Die Bedeutung von Produktivität und Produktivitätssteigerung	52
3.7	Bestimmungsfaktoren der Produktivität und Produktionsfortschritt	53
3.8	Technisches Wissen und Humankapital	53
3.9	Produktionsumwege.....	54
3.10	Natürliche Ressourcen	55
3.11	Produktivität und Governance.....	56
3.12	Zusammenfassung.....	58
4	<i>Rudolf Eder: Global Governance</i>	61
4.1	Globalisierung	61
4.1.1	Bestimmung des Begriffes.....	61

4.1.2	Globalisierung der Wirtschaft.....	63
4.2	Allgemeines	64
4.2.1	Neue Machtverhältnisse: Die zunehmende Macht der Investoren	64
4.2.2	Zunehmende Ungleichheit.....	64
4.3	Globalisierung der Macht.....	66
4.3.1	Schwächung des Nationalstaates.....	66
4.3.2	Stärkung demokratisch nicht legitimer Akteure.....	67
4.4	Global Governance.....	67
4.4.1	Begriff und Konzepte.....	67
4.4.2	Notwendigkeit	68
4.4.3	Zur derzeitigen Praxis der Global Governance	69
4.4.4	Verfechter der Global Governance.....	70
4.4.5	Die Global Governance-Architektur.....	70
4.4.6	Probleme und Aufgaben der Global Governance	71
4.4.7	Ideologie der Global Governance	72
4.5	Zusammenfassung.....	73
4.6	Literatur	74
5	<i>René L. Frey: Von der Corporate Governance zur Public Governance.....</i>	77
5.1	Einleitung.....	77
5.2	Corporate Governance.....	80
5.2.1	Definition.....	80
5.2.2	Prinzipal-Agent-Theorie	81
5.2.3	Kontroverse Fragen	84
5.2.4	Zwischenergebnis	85
5.3	Governance auf der gesamtwirtschaftlichen Ebene.....	86
5.3.1	Ordoliberalismus und Ordnungspolitik	86
5.3.2	Marktvoraussetzungen	87
5.4	Governance im öffentlichen Sektor	88
5.4.1	Demokratie	88
5.4.2	Bürokratie	89
5.4.3	Verbandssystem	91
5.4.4	Verzahnung von Wirtschaft und Politik	91
5.4.5	Abwanderung und Widerspruch	92
5.5	Governance zur Verringerung von Markt- und Staatsversagen.....	93
5.6	Zusammenfassung.....	95
5.7	Literatur	96
6	<i>Clemens Griebenberger: Governance aus systemischer Perspektive</i>	101
6.1	Governance – neu gedacht	101
6.2	Entstehung des Begriffs „Governance“	102
6.3	Abgrenzung und Definition von Governance	103
6.4	Die sieben 'K' der Governance	110
6.5	Governance – Koordination und Steuerung.....	111

6.6	Neue integrative Sichtweise der Governance	116
6.6.1	Einfacher finanzwirtschaftlicher Ansatz	117
6.6.2	Stewardship-Ansatz	119
6.6.3	Stakeholder-Ansatz	120
6.6.4	Politischer Ansatz	121
6.7	Conclusio	123
6.8	Literatur	123
7	<i>Klaus Hinterberger: Local Governance – eine Zwischenbilanz am Beispiel der Stadt Salzburg</i>	131
7.1	Einleitung	131
7.2	Ausgangssituation	132
7.3	Herausforderung Komplexität	132
7.4	Die Grundsätze von Governance	133
7.5	Local Governance	135
7.6	Der Masterplan – das Instrument für Local Governance	136
7.7	Neue Wege der Kommunikation und Zusammenarbeit	139
7.8	Chancen und Risiken	140
7.9	Zusammenfassung	142
8	<i>Karl F. Jaros: Public Governance – neues Denken unter alten Hüten</i>	145
8.1	Über stone-washed Jeans und das Verwaltungshandeln	145
8.2	Was Markt und Staat voneinander unterscheidet	146
8.3	Wirtschaftliches Handeln in der Verwaltung – ein frommer Wunsch?	148
8.4	Exitstrategie gesucht	149
8.5	Verwaltungsreform als Anleitung zum Unglücklich-Sein	155
8.6	Machen viele Bäume schon einen Wald?	157
8.7	Verwaltung im Netzwerk-Denken = Public Governance	159
8.8	Was bleibt, was geht, was kommt	161
8.9	Literatur	162
9	<i>Herbert Kraus: Wissensmanagement – vom Schlagwort zur umfassenden Aufgabenstellung im Kontext des Governance-Konzepts</i>	165
9.1	Welches „Wissensmanagement“ kann einen Beitrag zum Governance-Konzept leisten?	165
9.2	Beiträge unterschiedlicher Forschungsrichtungen zum Thema Wissensmanagement	167
9.3	Problemvielfalt	168
9.4	Wissensmanagement und Unternehmenskultur	170
9.5	Kooperations- und Kommunikationskultur	172
9.6	Methoden des Wissenserwerbs	173
9.7	Wissensmanagement und Personalentwicklung	174

9.8	Die Integration von Personalentwicklung, herkömmlicher Informationssysteme und Wissensmanagement als wichtiger Schritt zum Governance-Konzept	175
9.9	Das Governance-Konzept als neue Definition des Wissensmanagements	178
10	<i>Fritz Lechleuthner: Systemisches Wissensmanagement im Consulting</i>	179
10.1	The Human Condition	180
10.2	Good Corporate Governance	181
10.3	Die systemische Perspektive	183
10.4	Instrumente, Ideen und Illustrationen	184
10.5	Core Concept und Center of Competence	185
10.6	Engagement Teams und Practice Groups	187
10.7	Engagement Performance Review	187
10.8	Firm Format, Writing und Visual Aids	188
10.9	Problem Solving und Staff Development	189
10.10	Staff Recruiting und Personal Development	189
10.11	Superordinate Goals	190
10.12	Zusammenfassung	190
10.13	Literatur	191
11	<i>Martina Luttenfeldner: Performance Measurement</i>	193
11.1	Komplexe Herausforderungen im Umfeld des Performance Measurements	193
11.2	Governance – Leitbild für einen ganzheitlichen Ansatz	195
11.3	Instrumente und Managementmethoden zur Umsetzung	197
11.4	Aspekte bei der Auswahl geeigneter Instrumente und Methoden	199
11.5	Modelle für einen praxisbezogenen Einsatz von Performance Measurement	200
11.6	Exemplarische Darstellung eines Bewertungsmodells	204
11.7	Nutzen und Grenzen	208
11.8	Literatur	209
12	<i>Dieter Proske: Wissensmanagement – der Weg zur Performancesteigerung in Wirtschaft und Staat</i>	211
12.1	Von der Information zum Wissen	211
12.2	Die globale Wissensgesellschaft	213
12.3	Wissensmanagement und lernende Organisation – eine pragmatische Darstellung	214
12.4	Wissensdatenbanken	217
12.5	Verhaltensweisen	218
12.6	Das Booz Allen & Hamilton Beispiel	219
12.7	Perzeption des Konzeptes und Erfahrungen in der privaten Wirtschaft – die Realität	220

12.8	Perzeption des Konzepts in der staatlichen Administration – die Vision...	222
12.9	EU-Wissensagentur	224
12.10	Lernende Regionen und Wissensnationen	225
12.11	Literatur	226
13	<i>Richard Schmidjell:</i> Mehr Governance in der Regionalpolitik – Regional Balanced Scorecard und Masterplan.....	229
13.1	Vorbemerkung	229
13.2	Regionalpolitik in der Zeit der Globalisierung.....	232
13.3	Ausgleich und Wachstum	233
13.4	Die Region im Wettbewerb.....	234
13.5	Optimierung der „weichen“ Faktoren.....	237
13.6	Welche Kompetenzen braucht die Region?	241
13.7	Die „Regional Balanced Scorecard“ als neues Instrument.....	245
13.8	Regionale Ziele messbar machen	253
13.9	Regionalpolitische Ziele kommunizieren	256
13.10	Regionale Masterpläne als akkordierte Willenserklärung	257
13.11	Strategische Ziele in Verwaltung und Budget verankern	261
13.12	Anpassungsfähigkeit an eine veränderte Umwelt.....	264
13.13	Literatur	266
14	<i>Karl Trucker:</i> Bausteine für eine neue IT-Governance mit dem Zeithorizont 2010	269
14.1	Vorbemerkung	269
14.2	Governance – allgemein	269
14.3	IT-Governance	270
14.4	IT-Governance in Österreich.....	270
14.5	Perspektiven mit dem Zeithorizont 2010.....	271
14.6	Literatur	274
15	<i>Wolfgang Voit:</i> Technology Governance und Knowledge Management als Produktivitätsreserven moderner Organisationen	275
15.1	Einführung	275
15.2	Technology Governance	277
15.3	Knowledge Management.....	278
15.4	Umsetzung von Knowledge Management in einer Organisation.....	280
15.5	Erfolg und Misserfolg von Knowledge Management	282
15.6	Ein allgemeines Entscheidungsmodell für Technology Governance	284
15.6.1	Ebene 1 – Die Stakeholder	284
15.6.2	Ebene 2 – Der Technologie Rat	285
15.6.3	Ebene 3 – Die Technologie-Runde	286
15.7	Resümee	287
15.8	Literatur	288